

<input type="checkbox"/> Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis für Kraftfahrzeuge der Klasse/n: <input type="checkbox"/> erstmalig <input type="checkbox"/> Neuerteilung nach Versagung, Entziehung oder Verzicht <input type="checkbox"/> Verlängerung einer befristeten Fahrerlaubnis <input type="checkbox"/> zur Erweiterung einer vorhandenen Fahrerlaubnis <input type="checkbox"/> aufgrund einer Dienstfahrerlaubnis <input type="checkbox"/> aufgrund einer ausländischen Fahrerlaubnis	<input type="checkbox"/> Antrag auf Ausstellung eines Ersatzführerscheins <input type="checkbox"/> Verlust <input type="checkbox"/> Diebstahl <input type="checkbox"/> Beschädigung <input type="checkbox"/> Änderung/Umtausch <input type="checkbox"/> B96 <input type="checkbox"/> B196 <input type="checkbox"/> Fahrerqualifizierungsnachweis (SZ 95)	Eingang Landratsamt Amberg-Weizsach:
--	--	--------------------------------------

Persönliche Daten	
Geburtsdatum	
Geburtsname	
<small>nur bei Abweichung vom Geburtsnamen</small> Familienname	
Vorname(n)	
Geburtsort	
Adresse Hauptwohnsitz	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Für Rückfragen tagsüber	
Telefonnummer	
Emailadresse	

Vorhandene Fahrerlaubnisklasse/n

Ausstellungsbehörde: _____

Führerschein-Nr.: _____

Klasse/n	erteilt am	gültig bis

Die Ausbildung erfolgt durch Fahrschule:

Körperliche/geistige Einschränkungen/Mängel
Beantwortung freiwillig Ich habe folgende/n Einschränkung/Mängel: _____

Weitere Angaben zur Prüfung

Die Prüfung der Klasse B erfolgt auf einem Fahrzeug mit **Schaltgetriebe**.
 Die Prüfung der Klasse B erfolgt auf einem Fahrzeug mit **automatischer Kraftübertragung (Schlüsselzahl 78)**.
 Die Prüfung der Klasse B erfolgt auf einem Fahrzeug mit **automatischer Kraftübertragung mit Schaltkompetenznachweis (Schlüsselzahl 197)**.

Im Fall einer Erweiterung auf die Klassen BE, C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE anzugeben!

Die Prüfung der aufbauenden Klasse/n _____ erfolgt auf einem Fahrzeug mit **Schaltgetriebe**.
 Die Prüfung der aufbauenden Klasse/n _____ erfolgt auf einem Fahrzeug mit **automatischer Kraftübertragung (SZ 78)**.

Prüfungsort: _____ Prüfungssprache: _____

Bei Ablegung einer Doppel-Klasse

Ich möchte zuerst die Prüfung für die Klasse ____ ablegen. Es soll unverzüglich ein Führerschein nur für diese Klasse ausgestellt werden. Mir ist bewusst, dass ich die Zusatzkosten für die Ausstellung eines weiteren Führerscheins zu tragen habe.
 Ich beantrage die Ausstellung eines Kartenführerscheins für alle Klassen. Mir ist bewusst, dass ich den Führerschein erst erhalten kann, nachdem ich alle Prüfungen bestanden habe.
 Ich verzichte vorerst auf die Ausfertigung eines Führerscheins und setze mich nach bestandener Fahrerlaubnisprüfung mit der Führerscheinstelle in Verbindung.

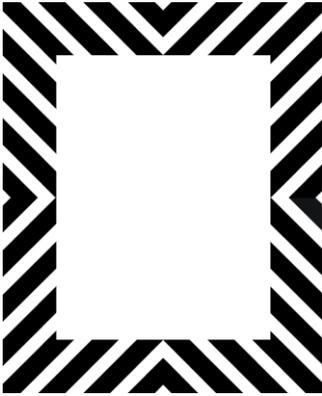
Klasse T bei Umstellung Ich beantrage die Erteilung der Klasse T, da ich in der Land- oder Forstwirtschaft tätig bin und ich diese Klasse zum Führen von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen bis 60 km/h benötige. Die erforderlichen Nachweise füge ich dem Antrag bei.

Mir ist bewusst, dass ich bei unvollständigen oder falschen Angaben für die Kosten eines neu auszustellenden Kartenführerscheins aufkommen muss. Falls innerhalb eines Jahres der Nachweis über die bestandene Fahrerlaubnisprüfung nicht erbracht wird oder die erforderliche Eignungsprüfung nicht erfolgreich abgeschlossen ist, verfällt der Antrag oder gilt der Antrag als zurückgenommen. Sollte ein ausgestellter Führerschein innerhalb 2 Jahren nicht abgeholt oder erteilt werden, gilt der Antrag als zurückgenommen. Die Angaben werden aufgrund des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) und der Fahrerlaubnisverordnung (FeV) erhoben. Ein evtl. erforderliches Führungszeugnis darf bei Antragsabgabe nicht älter als 3 Monate sein.

Ich erkläre, dass ich keine in einem anderen Staat erteilte Fahrerlaubnis besitze, besessen habe oder beantragt habe. Desweiteren erkläre ich auf eine evtl. vorhandene Fahrerlaubnis aus einem anderen Staat mit der Erteilung der beantragten Fahrerlaubnis zu verzichten.

Jede nachträgliche Änderung des gestellten Antrags ist in der Regel mit der Umbestellung eines Führerscheins verbunden und kann bis zu vier Wochen in Anspruch nehmen.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in
------------	-------------------------------



Unterschriftsfeld

Nur bei einer Auskunftssperre erforderlich!
Überprüfung der Meldedaten (wird von der Behörde ausgefüllt)

Personalangaben und Anschrift wurden geprüft und ggf. berichtigt.

Gemeldet mit Hauptwohnung in _____

seit _____ zugezogen von _____

Behördliches Führungszeugnis wurde beantragt ja nein

Datum, Unterschrift, Stempel

Unterschriftsfeld – wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie:

- schwarzschreibender Stift (Kugelschreiber oder Faserstift)
- nicht an, über oder auf den Rahmen schreiben
- Unterschrift mittig in den Rahmen

Bei Nichtbeachtung kann es sein, dass Ihre Unterschrift verzerrt auf Ihrem Führerschein abgebildet wird, bzw. diese nicht gescannt werden kann.

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- gültiges Ausweisdokument (Kopie)
- 1 aktuelles biometrisches Lichtbild ohne Kopfbedeckung (35 x 45 mm)
- Erste-Hilfe-Nachweis (9 UE á 45 min)
- Führerschein (Kopie)
- _____

Bei den Klassen A, A1, A2, AM, B, BE, L, T

- Sehtest einer amtl.-anerkannten Sehteststelle

Bei den Klassen C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E

- Bescheinigung oder Zeugnis über das Sehvermögen (§ 12 Abs. 6 FeV)
- Zeugnis oder Gutachten über die körperliche und geistige Eignung

zusätzlich bei den Klassen D, D1, DE, D1E

- Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners oder Gutachten einer amtl.-anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (sogenannte Leistungstests)
- Führungszeugnis für behördliche Zwecke (ist bei Wohnsitzgemeinde zu beantragen)

zusätzlich bei Neuerteilung nach Versagung/Entziehung oder Verzicht

- Führungszeugnis für behördliche Zwecke (ist bei Wohnsitzgemeinde zu beantragen)
- Erklärung zur Begutachtung

zusätzlich bei Umschreibung einer Dienstfahrerlaubnis

- Bescheinigung der Dienststelle als Nachweis über den Besitz einer Dienstfahrerlaubnis oder Original der Dienstfahrerlaubnis (§ 27 FeV)

zusätzlich bei Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis

- ausländischer Führerschein im Original
- Übersetzung des ausländischen Führerscheins von einem amtl. anerkannten Übersetzer
- _____

Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für Verarbeitung dieser Daten ist das Landratsamt Amberg-Sulzbach; Fahrerlaubnisbehörde, Schloßgraben 3, 92224 Amberg, Tel.: +49 9621 39-0, E-Mail: poststelle@amberg-sulzbach.de

Ihre Daten werden dafür erhoben, um Ihren Antrag auf (Neu-)Erteilung, Erweiterung, Verlängerung oder Änderung einer Fahrerlaubnis, auf Erteilung oder Verlängerung eines Fahrgastbeförderungsscheins, Erteilung einer Sonderfahrerlaubnis, auf Ausstellung eines Ersatzführerscheins oder internationalen Führerscheins, auf Aufhebung einer Beschränkung oder Auflage, Zuerkennung des Rechts von einer ausländischen Fahrerlaubnis auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland wieder Gebrauch machen zu dürfen oder Aufhebung der Untersagung zum Führen von fahrerlaubnisfreien Fahrzeugen bearbeiten zu können.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e DSGVO in Verbindung mit § 2 Straßenverkehrsgesetz (StVG) und der §§ 20, 21 Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) verarbeitet. Für freiwillige Angaben (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse) erfolgt die Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO, wenn Sie Ihre Einwilligung erklärt haben.

Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter www.amberg-sulzbach.de/datenschutz abrufen.

Alternativ erhalten Sie die Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem behördlichen Datenschutzbeauftragten, den Sie unter Tel.: +49 9621 39-205, E-Mail: datenschutzbeauftragter@amberg-sulzbach.de erreichen können.